

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 19

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem ersten Band werden die magnetischen, elektrischen und thermischen Vorgänge in den elektrischen Maschinen und Transformatoren, soweit sie für alle Maschinen massgebend sind, in zwei Hauptteilen unter den Überschriften «Grundbegriffe und Gesetze» und «Einführung in den Elektromaschinenbau» eingehend behandelt. Der erste Band enthält aber überdies noch als dritten und speziellen Hauptteil «Die Gleichstrommaschine» mit einem sehr gründlichen Kapitel über die Kommutation und ausführlichen Abschnitten zur Vorausberechnung der Betriebseigenschaften und experimentellen Untersuchung der Gleichstrommaschinen.

Nicht behandelt sind in diesem Buch die mechanische Beanspruchung, die Technologie der Baustoffe und die elektrischen Eigenschaften der Isolierstoffe. Dagegen ist aber der ganze Stoff, den der Verfasser behandelt hat, in bezug auf Theorie und Berechnung lückenlos und vollständig.

Der erste Band bildet die Grundlage des ganzen Werkes. Er ist besonders wertvoll, weil sein Inhalt Allgemeingültiges klar und prägnant vermittelt. Ausser den Grundgesetzen werden die Prinzipien der Gleich- und Wechselstrommaschinen ausführlich dargestellt, und die in diesem Lehrbuch enthaltenen Berechnungsmethoden haben sich in der Praxis bewährt. Dem Studierenden erweist es als Lehrbuch grosse Dienste, und dem Praktiker ist es als fester Bestandteil seiner Handbibliothek stets eine wertvolle und zuverlässige Hilfe. H. Bühler

Telai elastici. Telai elastici formanti le ossature degli edifici. Travi reticolari Vierendel in qualsiasi condizione di vincoli e di carico. Travi soggette a torsione. Nuovi procedimenti pratici per calcolare i telai elastici. Dal Dott. Ing. Carlo Luigi Brunoli. 223 p., 71 fig., 18 tabelle, 16 esempi numerici. Milano 1951, Editore Ulrico Hoepli. Prezzo broch. 2000 Lire.

Ce livre très intéressant est basé sur le souci de mieux tenir compte de la distribution des efforts dans les systèmes statiques traités, et d'autre part de mettre entre les mains des staticiens des procédés de calcul pratiques qui permettent de gagner du temps. Les parties II et III sont des contributions nouvelles et originales de l'auteur sur le calcul des poutres réticulées sans diagonales ou dites poutres Vierendel et sur la prise en compte de la torsion dans le calcul des cadres liés à une construction portante horizontale.

La partie I forme la base des autres parties et expose le calcul des cadres sous des charges situées dans leur plan par la méthode des déformations, selon une proposition de Gehler et le procédé de Takabeya. La contribution nouvelle la plus importante est contenue dans la partie II, où il s'agit du calcul des poutres Vierendel. L'auteur donne une étude systématique complète sous différentes charges pour la poutre simplement appuyée, pour la poutre encastrée et pour la poutre console. La théorie est appliquée à des exemples et a conduit l'auteur à publier des tables fort pratiques pour le calcul. La partie III s'occupe de la prise en compte de la torsion dans les planchers horizontaux qui supportent les charges par l'intermédiaire de poutres secondaires. Cette prise en compte est fort importante dans les constructions en béton armé. La partie IV donne des procédés pratiques de calcul des cadres, basés sur des simplifications de la théorie exposée dans la partie I. G. Steinmann

Tafelglas. Von Dr. H. Jebesen-Marwedel. 336 S. Essen 1950, Verlag W. Girardet, Auslieferungsstelle für die Schweiz: Techn. Fachbuch-Vertrieb H. Studer, Pflanzschulstrasse 25, Zürich 4. Preis geb. Fr. 22.30.

Jebesen-Marwedel, ein bekannter Autor auf dem Gebiet der Glastechnik, hat sich die Aufgabe gestellt, alles Wissenswerte über den wichtigsten Baustoff «Tafelglas» in der vorliegenden Monographie niederzulegen. Ausgehend von der Stellung des Tafelglases in der Gruppe Flachglas wird zunächst über die Herstellung des Tafelglases, die Dicken-einteilung, Sortierung und die handelsüblichen Abmessungen berichtet. Dann werden das Glasschneiden und die dazu nötigen Werkzeuge beschrieben und das Wichtigste über Lagerung, Verpackung und Transport mitgeteilt. Im zweiten Abschnitt behandelt der Verfasser die chemischen, mechanischen und optischen Eigenschaften, während im dritten Teil auf die Veredelung des Tafelglases, die Herstellung von Spiegelglas und von Mehrschicht-Sicherheitsglas eingegangen wird. Einige Worte über die künstlerische Bearbeitung und den Stand der Herstellungs- und Weiterverarbeitungstechnik bilden den Abschluss. Das Buch ist mit über 400 guten

Bildern und einem reichhaltigen Literaturverzeichnis ausgestattet. Es wendet sich an alle, die mit Tafelglas zu tun haben, also an Baumeister, Handwerker, Künstler und Händler, will allen einen Einblick in diesen wichtigen Werkstoff geben und «Bindeglied sein in allen technischen Fragen, die das Tafelglas berühren». Man hat den Eindruck, dass dem Verfasser sein Vorhaben gelungen ist, und kann das Buch bestens empfehlen.

F. Neubauer

Neuerscheinungen:

Auftrag und Gegenstand, Methoden und Mittel der Materialprüfung, zugleich ein Ueberblick über die Tätigkeit der EMPA. Von Prof. Dr. E. Brandenberger. 64 S. mit 40 Abb. Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Zürich auf das Jahr 1952. Zürich 1952, Kommissionsverlag Gebr. Fretz AG. Preis kart. 5 Fr.

Die schweizerische Wohnwirtschaft am Scheideweg. Von Walter Raissig. 43 S. Zürich o. J., herausgegeben vom Zentralverband Schweiz, Haus- und Grundeigentümervereine, Seidengasse 13. Preis geb. 3 Fr.

La méthode de Hardy Cross et ses simplifications. Systèmes rectilignes à moments d'inertie constants. Par Serge Zaytzeff. 88 p. avec 36 fig. Paris 1952, Dunod. Prix broch. 560 Fr. f.

Selischwebebahnen. Von Eugen Czitary. 390 S. mit 243 Abb. Wien 1951, Springer-Verlag. Preis geb. sFr. 51.30.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. SCHWEIZ. INGENIEUR- UND ARCHITEKTEN- S. I. A. VEREIN — SEKTION BERN

Vortragsabend vom 4. April 1952

Dr. sc.techn. M. Oesterhaus, Bern, hielt einen stark besuchten Lichtbildervortrag über **Aktuelle Probleme des Ausbaues des Rheins von Strassburg bis zum Bodensee für Kraftnutzung und Schifffahrt, mit besonderer Berücksichtigung des Projektes für die Hochrhein-Schifffahrt.**

Der Vortragende wies einleitend darauf hin, dass es zu den gesetzlichen Aufgaben des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft gehört, zu prüfen, ob unsere Gewässer nicht auch für die Schifffahrt nutzbar gemacht werden können, und dafür zu sorgen, dass beim Ausbau der Wasserkräfte die Interessen der Schifffahrt gewahrt bleiben. Für die Behandlung aller Grossschiffahrtsfragen sind die Grundsätze der Freiheit der Schifffahrt und der Abgabefreiheit massgebend. Die Arbeiten für die Rheinregulierung zwischen Strassburg und Basel gehen ihrem Ende entgegen. Es stehen noch Verhandlungen mit Deutschland und Frankreich bevor, um die Regulierungswerke nach Ablauf der Bewährungsfrist in den Unterhalt durch diese Staaten überzuführen. In zahlreichen Lichtbildern wurden die grosszügigen und eindrucksvollen, der Kraftnutzung und Schifffahrt dienenden Bauwerke des Grand Canal d'Alsace vor Augen geführt.

Der Vortragende gab hierauf einen Ueberblick über das Projekt und den Stand der Bauarbeiten für das Kraftwerk und die Schifffahrtsanlagen Birsfelden. Weiter legte er die Probleme dar, die sich auf den noch nicht schiffbaren Strecken des Hochrheins stellen. Wesentlich für den Ausbau des Hochrheins ist der schweizerisch-deutsche Staatsvertrag von 1929, in welchem die Schweiz zugesagt hat, die Ausführung der Kraftwerke zu erleichtern, und der Referent zeigte, dass zu diesen Werken auch das Werk Rheinau gehört. Die technischen Studien für die Schiffbarmachung des Hochrheins können für den heutigen Zeitpunkt im grossen und ganzen als abgeschlossen betrachtet werden. Erst in 10 bis 12 Jahren könnte etwa mit dem Bau der Schifffahrtsanlagen begonnen werden. Jetzt gehen auch die volkswirtschaftlichen Untersuchungen, welche in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen durchgeführt werden, ihrem Ende entgegen. Sie sollen als Unterlage eines Berichtes des Bundesrates an die Bundesversammlung dienen. Bis zum Beginn der Bauarbeiten wären noch die erforderlichen vertraglichen und organisatorischen Instrumente zu schaffen, wozu es erfahrungsgemäss die Arbeit vieler Jahre braucht.

Autoreferat

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

10. Mai (heute Samstag) S. I. A., Sektion Basel. Besichtigung der Baustellen des Kraftwerks Birsfelden und der Wassergewinnungsanlagen der Stadt Basel und der Gemeinde MuttENZ. Besammlung 14.30 h bei der Kantine, Ende Hofstrasse, Birsfelden.